

Pro und Contra



in Kooperation mit Ver.di
Mittelbaden-Nordschwarzwald



Bedingungsloses Grundeinkommen

Die AG „Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit“ von Attac Karlsruhe beschäftigt sich schon seit Jahren mit Fragen einer gerechteren Verteilung von Vermögen, Ressourcen und Chancen in unserer Welt. In letzter Zeit waren wir auch im Rahmen der bundesweiten **Kampagne „umFAIRteilen“** aktiv, die die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und eine einmalige Vermögensabgabe auf besonders hohe Vermögen fordert.

Auch der Vorschlag eines **Bedingungslosen Grundeinkommens** (BGE) hat eine gerechtere Verteilung zum Ziel, hier besonders auch die Verteilung der Ressource „Arbeitsplatz“. Es gibt zu diesem Thema seit langem kontroverse Diskussionen, auch innerhalb von Attac. Entwertet das BGE die Arbeit, schafft es falsche Anreize, wäre eine gerechtere Verteilung der vorhandenen Arbeit durch drastische Verringerung der Wochenarbeitszeit nicht der bessere Weg? Oder schafft ein BGE den Freiraum, den wir Menschen brauchen, um gesichert durch ein auskömmliches Einkommensminimum unsere Ziel und Potentiale zu verwirklichen? Und auch nichtprofitable Arbeit wie bürgerschaftliches Engagement besser zu ermöglichen?

Diese und andere Thesen wollen wir mit profilierten Experten auf diesem Gebiet kontrovers diskutieren. Wir haben eingeladen:

Ralf Krämer aus dem Bereich Wirtschaftspolitik im ver.di Bundesvorstand und



Werner Rätz, Mitglied in der AG „Genug für alle“ von Attac Deutschland



Sie werden uns ihre gegensätzlichen Positionen darstellen und miteinander und mit uns diskutieren.

Dienstag 18.6.2013, ab 19.30 Uhr
Jubez am Kronenplatz in Karlsruhe

(Eintritt frei)



<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-kinderarmut/>